

Wanniger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316.

Abdruck (auswähliger Original-Artikel und Telegramme) ist nur mit genauer Quellen-Angabe - 'Wanniger Neueste Nachrichten' - gestattet.

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7887.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile. Reklamzeile 60 Pfg. ...

Bezugs-Preis: pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühren ...

Nr. 247.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohusack, Bröcken, ...

1902.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Kammer und Regierung in Frankreich.

Die französische Regierung hat ein parlamentarisches Vertrauensvotum erlangt, dem eine gewisse präjudizielle Bedeutung für den ferneren Verlauf der neuen politischen Saison eignet, die mit dem Wiederzusammentritt der Kammern eben eröffnet ist.

wärtigen Kabinetts in sich einig bleibt. Der frühere sozialistische Handelsminister Millerand hat neulich bei einem Bankett seiner Partei ganz richtig betont, daß die allein dem vierten Stande zu Gute kommenden Reformen nur durch das Zusammenwirken aller Republikaner durchgeführt werden können.

Vor der Entscheidung.

(Reichstags-Sitzung Dienstag 21. Oktober.)

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Der Kampf um den Zolltarif nahm heute gegen die letzten Tage an Lebhaftigkeit zu. Die Möglichkeit, daß es schon heute zur Abstimmung kommen könnte, hatte eine große Anzahl Abgeordneter, deren Pulse sonst nur zu häufig verwaist bleiben, an ihre Plätze geführt.

Bei den Herren der äußersten Rechten gährt es im eigenen Hause. Der Zwißpakt geht um, Graf Schwerin ging sogar soweit, zu erklären, er würde es für eine illoyale Verletzung des schönen Bündnisses, das in der Kommission mit dem Zentrum eingegangen sei, halten, wenn seine Partei mit der Firma Wangenheim & Kanitz eine Fusion eingehen lassen wollte.

daß sie doch, vielleicht noch etwas am Preise ablassen werde. Darum möge die Regierung sich nicht scheuen, die Konsequenzen aus ihrer blühenden Ueberzeugung zu ziehen und einen Reichstag, mit welchem sie sich doch nicht einigen könne, aufzulösen; schon aus dem Grunde, daß nicht Monate lang leeres Stroh gedroschen werde.

Das Zentrum erwiderte das hohe Haus durch das Auftreten des humorvollen Heim. Er hatte sein Repertoire um einige Nummern vermehrt und fand bei dem Galleriepublikum, das für 'kräftige Sachen' stets empfänglich ist, reichen Beifall.

Der Abgeordnete P a u s a n n, von der süddeutschen Volkspartei sprach der Zentrumsleuchte beim Dank für die Heimleuchtung der Agrarier aus und wollte in der Getreidezollerhöhung eine schwere Gefahr für das weitere Bestehen der Ordnungsparteien erblicken.

Müßiger Klatsch.

Aus Berlin schreibt man uns unterm 20. d. M.: Bisher hat man allgemein geglaubt, daß die verbündeten Regierungen aus dem Grunde von einer Erhöhung der Mindestzölle auf Getreide nichts wissen wollen, weil sie der Ansicht seien, daß die im Tarifentwurf aufgestellten Zölle das Meistverbot sind, was sie der Landwirtschaft bewilligen können, ohne die Industrie zu schädigen.

Da diese Beschlüsse mit der Versicherung, daß sie vollkommen der Wahrheit entspräche und von sonst unverlässiger Seite erzählt wurde, wendeten wir uns an eine kompetente Stelle der Hamburg-Amerikanischen Packfahrt-Actiengesellschaft und erhielten folgende

Auskunft: Die Gesellschaft verfügt über eine Flotte von 120 Dampfern, von denen zur Zeit 11 auf der Rhede liegen, theils wegen Reparaturen, theils um Frachten aufzunehmen oder wie die 'Deutschland' demnächst mit Passagieren expedirt zu werden. Daß aber die 'Hapag' keineswegs einen Theil ihrer Flotte wegen schlechter Geschäfte feiern lassen muß, geht daraus hervor, daß sie sogar den Dampfer 'El Hierro' gechartert hat, weil ihre Schiffe bereits voll auf Anbruch genommen sind.

Politische Tagesübersicht.

Zur Lage wird uns aus parlamentarischen Kreisen geschrieben: Die einschläfernde Eintönigkeit der gegenwärtigen Reichstagsverhandlungen trägt dazu bei, wieder die wildesten Foyergedächtnisse zu erzeugen, die dann ihren Weg in manche Blätter finden. So ist auch die Nachricht entfallen, daß die verbündeten Regierungen die Absicht hätten, im Falle der Annahme der für sie unannehmbaren Kommissionsbeschlüsse über die Mindestsätze für Roggen und Weizen, sofort die Tarifvorlagen zurückzuziehen und den Reichstag aufzulösen.

Aus dem Wiener Theaterleben.

Von unserem Wiener Korrespondenten.

Es ist immer die nämliche Geschichte: Wenn man von einer lebhaften Bewegung in der Wiener Theaterwelt zu berichten hat, so handelt es sich um Personalangelegenheiten der Darsteller. Die Autoren und die Stücke kommen daneben kaum ernsthaft in Betracht.

Und was das allerwichtigste ist: alle Welt mußte mit vollster Sicherheit voraussetzen, was gleich zu Beginn der Saison kommen werde und mußte und nur den unterschiedlichen Theatervorstellungen war die Zukunft nicht verheißt. Jedermann wußte, daß neben Girardi im Theater an der Wien kein anderer erstklassiger Komiker wirken werde, wenn dieser letztere zufälligerweise Willi Haller heißt.

in der er auftrat, 'Die Dame aus Trouville', die anderwärts, z. B. in Berlin, ungeahnte volle Häuser gemacht, fiel auch ab, und zu allem Ueberflus freilich bei der Premiere auch noch der eiserne Vorhang gegen den Künstler, der bei seinem Sprunge zum Gaudium der Zuschauer in Stachhöhe an dem Drahtseile zappelte und baumelte.

Haller machte von dem Künstlerrechte, neuzus zu sein, ausgiebigen Gebrauch; er schied die nächste Rolle zurück, dann eine zweite, die ihn mit Girardi in der Ziehtrichter Operette 'Der Fremdenführer' zum erstenmal vor das Publikum stellen sollte.

Er hatte aber eine Gage, die ihm die Direktion nicht fürs Spazierengehen bezahlen wollte - 120 Kronen pro Tag - und so wurde er wegen Dienstverweigerung als entlassener erklärt.

In derselben Stunde verlangte der vortreffliche, junge Hofburgschauspieler Otto Treßler vom Direktor Dr. Schlenker seine Demission. Die beiden Vorgänge standen im engsten Zusammenhang; Herr Treßler hatte nämlich einen Eventualvertrag mit dem Theater an der Wien in der Tasche. Mit Monate Spielzeit, 30000 Kronen Gage. Die Wiener Vorstadttheater zahlen nicht schlecht.

Der junge Schauspieler hatte vom Direktor Schlenker schon wiederholt wegen ungenügender Beschäftigung seine Entlassung aus dem Verbanne der Hofbühne gefordert und dabei stets vom Direktor die Antwort erhalten, wenn es ihm nicht passe, möge er halt gehen. Er hatte verzehntelweise von diesem Klatsch jedoch keinen Gebrauch gemacht, denn man verläßt das Burgtheater nicht so schnell, wenn man nicht ein anderes, mindestens ebenso gut dotirtes Engagement besitzt.

begleichung tröstet. Es ist ihm neulich eine wesentliche Angeerhöhung bewilligt worden.

Und da wir schon von Personalakten der Hofbühnen sprechen: man munkelt schon wieder von der bevorstehenden Demission des Direktors Mahler von der Hofoper. Man findet 'Oben' - das ist in diesem Falle der zweite Oberstkommandeur Frick Antonowitsch - daß das Selbstständigkeitsgefühl des Direktors allzu fippig in die Höhe schiesse und sein nächster Vorgesetzter hat ihm ein sicheres Zeichen von Ungnade gegeben.

Auch hieran trägt eine persönliche Affaire die Schuld. Mahler verlaßte vertraulich, daß Goldmark's neue Oper 'Göz von Berlichingen', wenn sie auch sonst überall den größten Erfolg haben sollte, an der Wiener Hofoper nicht dramantomen werde.

Das deutsche Volkstheater, welches nach dem Wunsche des neuen, sehr energiegelassen Mitdirektors Weiße neuer dem kaiserlichen Schauspielhaus die schärfste Konkurrenz bereiten sollte, ist durch das plötzliche Auscheiden des Dr. Tzolt in die größte Verlegenheit versetzt worden.

Der beliebte Künstler hat sich schon wiederholt in die Ruhe des Privatlebens zurückziehen wollen, wo er es sich mit seinem stattlichen Vermögen behaglich genug zu machen in der Lage wäre, aber es hat ihn noch immer wieder mit magischer, unentrinnbarer Gewalt zu den Brettern zurückgezogen, die keinen mehr anlassen, der auch nur ein paar Schritte auf ihnen zerfällt.

Er erxingt einen Sieg nach dem andern, bis ihm sein Leiden, bei einer Probe gewöhnlich, plötzlich anfällt. Es ist nicht Lampenheber, es ist nicht Plagsucht, es ist eine namenlose, entsetzliche Angst, daß er vor dem Publikum, mitten im Gange, sein Gedächtniß, seinen

Verstand verlieren werde. Wie immer war auch diesmal der Unfall ein scheinbar geringfügiger.

Tzolt verpackte sich bei einer der letzten Proben zu Viktor Leon's 'Schilderten Menschen' und kam über die Unklarstelle nicht mehr hinweg. Er blieb den Proben fern, um sich zu beruhigen. Es half nichts. Wie er zu der verhängnisvollen Dialogstelle kam - man hatte sie gestrichen - befahl ihm ein Zittern, das in einen förmlichen Schüttelfrost überging, er war vor Angst in Schweiß gebadet und es kam eine momentane Heiserkeit nevwöser Natur dazu, jedoch er keinen lauten Ton hervorbrachte. Und dieser beängstigende Zustand verschwand ebenso rasch, wie er entstand, sobald der Künstler das Theatergebäude verlassen hatte.

'Ich bin fertig', jammerte er verzweifelt sich an die Straßenschlagend, 'vollkommen fertig! Ich geh' auf meine Bühne mehr, schied mich lieber in ein Frauenhaus! Tzolt wird über den Winter auf Reisen gehen, nach Italien - in der Zwischenzeit alle Theater nachrichten und alle neuen Komödien lesen - und nach ein paar Monaten neuerdings von dem unwiderstehlichen Drang nach dem verwesten Rompetlich und der Konjunkturlust befallen sein. Das ist sicher.

Wie tragisch und bedauerlich ist doch oft das Innenleben eines gefeierten Lustigmachers, eines vielbesuchten 'Vielblings'. Die Popularität ist da wohl nicht immer der volle Gegenwerth für all diese Kräfte und Leiden.

Neben der 'tragischen Grotteske' wäre noch einer Theaterfarge Erwähnung zu thun. Es giebt auch eine erschütternde 'Kartentheaterfuge'. Fel. Zwerenz hat die Rolle einer komischen Alten zurückgeschickt und zuletzt die Direktion für kontraktbrüchig erklärt. Das ist bei uns überhaupt der neueste Scherz. Sie ist nämlich für junge Soubrannen engagirt. Wer Brünette Zwerenz ist? Sie war in Berlin engagirt und konnte nicht recht zur Geltung gelangen. Aber sie kann Wien erixisch reden und das schuf ihr in Wien sofort eine Position. Mehrere Theater und mehrere Varietés bewarben sich, wie es heißt, um sie. Wir sind bereit in unseren Ansprüchen geworden.

Bis dahin dürften also vornehmlich die immer...

Verlängerung des Ausfuhrtarifs für Zucker...

Der Schluss der Düsseldorf Ausstellung...

Ausdruck der französischen und belgischen Gruben...

Die wichtigsten der gestern Abend von nationalen...

Der Kampf gegen den „berückten“ Mullah...

Das neue serbische Kabinett ist nunmehr gebildet...

Deutsches Reich.

Wierzehn Mitglieder des Reichstages...

Heer und Flotte.

Schiffbewegungen. S. M. S. „Tiger“ ist am...

Sport.

Neuen in Carlshorst.

Zwischen die werthvollen Herbstrennen in der Wuhl...

Schwedter Jagd-Nennen. Ehrenpreis und 1000 Mk...

Neues vom Tage.

In der Gemeinde Soleshausen brach in der Nacht...

Ueberfahren.

Oberhalb der Station Rast überfuhr ein Zug 2 Kinder...

Bel der Einweihung eines Arbeiterheims in der Stadt...

Von Räubern überfallen.

Aus Tilsit wird gemeldet: Ein Ertrag, in welchem sich...

Aus Martinique.

Meldet ein dem französischen Minister der Kolonien...

Kapellmeister-Jubiläum Carl Theil.

Finis coronat opus! — Das wohl zwar nicht in...

Genie und Geist reichte sich in den schönen Räumen...

Das Festkonzert.

Was könnte es wohl eine schönere Ehre für einen...

Herr E. Schwarz, der musikalische Leiter des...

Ein gigantisches Werk unseres größten Symphonikons...

den ersten Satz aus dem Beethoven'schen Violinkonzert...

Das Festessen.

Das dann in den oberen Sälen stattfand, nahm einen...

Auf Grund einer 24jährigen Freundschaft mit dem Jubilar...

Ein von Herrn Ed. Piezker dem Jubilar gewidmetes...

Es wird darauf hin, dass selbst die Kritik heute als...

Herr Kommerzienrath Münsterberg wandte mit...

Meine hochverehrten Damen und Herren! Gestatten Sie...

Bewegt von den ihm zuhelfend gemeldeten Aus...

Herr Winterfeldt toastete auf die Friedrich...

Das Silberjubiläum ist nun abgeschlossen. Glückauf...

Lokales.

Die Ernennung des Herrn Oberbürgermeister...

Für den Kaiser wurde, wie der „Post-Anz.“...

Die Stadtverordnetenwahlen in dem dritten...

Table with 3 columns: Unterabteilung, Anzahl, Entgelt

Es haben demnach die Herren Keruth 806, Eng...

Prof. Credner, der morgen Abend im Festsaal...

Eden Gedin. Wir haben schon mitgeteilt, dass...

Der Männergesangsverein „Libertas“ feierte...

Civilianwärterverein. In der Monats...

Der Danziger Lehrergesangsverein beging am...

Prüfung von Lehrlern. Bei den bis zum...

Wagnerübertragung. Wie uns aus Gumbinnen...

Weichnachtspakete für bedürftige Seelen. Wie...

Zubühlpokalfest. Zur Feier des 50. Stiftung...

Sperrung der Eisenbahn. Die Eisenbahn...

Preussische Klassenlotterie. Bei der heutigen...

Ein seltenes Theaterereignis steht uns bevor. Das Lindenmännchen Ensemble...

Neue Torpedobootsfordernungen. Von dem im neuen Marineetat erscheinenden...

Ausnahmestrafen für Zucker. Mit sofortiger...

Preussische Klassenlotterie. Bei der heutigen...

Der Hauptgewinn, 500 000 Mark, fiel auf...

Karpfen im Saß. Wie die 'Eib. Ztg.' hört, hat...

Wasserstandsbericht vom 21. Oktober. Thorn...

Die nachstehenden Goldtransporte haben am...

Die Feuerwehre wurde gestern Mittag nach...

Selbstmord. Eine an der Tischlergasse wohnhafte...

Provinz.

Bozopot, 20. Okt. Im Anschlusse an das gestrige...

Marientburg, 20. Okt. Der Polizeibureauassistent...

Elbing, 20. Okt. Das Schwurgericht verurteilte...

Kasowitz, 19. Okt. Verheißt des vom Zuge...

Königsberg, 20. Okt. Der Schiffer B. aus Gr...

Fünffacher Mord. In Abbau Damerow hat sich...

Ein entsetzliches Verbrechen wurde gestern in...

Letzte Handelsnachrichten.

Danziger Produkten-Börse. Bericht von H. W. Marlein. 21. Okt.

Holzucker-Bericht. von Paul Schröder. Danzig, 21. Okt.

Berliner Börsen-Depesche. 20. 21.

Table with 4 columns: Wexen per Dkt., Hafer per Dkt., Spirit, etc. and 2 rows of data.

London, 21. Okt. Die gestrigen westlichen Börsen...

Standesamt vom 21. Oktober.

Geburten. Hilfsbrenner Johann Gusti, E. - Arbeiter...

Spezialdienst für Drahtnachrichten.

Die Beilegung des amerikanischen Kohlenstreiks.

Wiesbaden, 21. Okt. (W. Z. B.) Die Konvention...

Der Kulturkampf in Frankreich.

Paris, 21. Okt. (W. Z. B.) Der 'Figaro' veröffentlicht...

Der Streik in Frankreich.

Paris, 21. Okt. (W. Z. B.) Etwa 50 Delegierte...

Merkwürdige Liebenswürdigkeiten.

Niel, 21. Okt. Wie der 'Schleswig-Holsteinischen...

Die Lage in China.

Peking, 21. Okt. (Privat-Tele.) Der britische...

England und Rußland in Afghanistan.

London, 21. Okt. (W. Z. B.) Im englischen Unter...

Getreidemarkt. (Tel. der 'Danz. Neueste Nachr.')

London, 21. Okt. Die gestrigen westlichen Börsen...

England und Rußland in Afghanistan.

London, 21. Okt. (W. Z. B.) Im englischen Unter...

genaue Darlegung der Art und Weise gegeben habe...

Der Zustand in Macedonien.

Sofia, 21. Okt. (W. Z. B.) In Kreizen, die dem...

Die Kämpfe in Somaliland.

London, 21. Okt. (Privat-Tele.) Die Blätter be...

Protestversammlung.

Wien, 21. Okt. Als Folge der Demonstrationen der...

Die Schlacht bei La Victoria.

Washington, 21. Okt. (W. Z. B.) Ein Telegramm...

Berlin, 21. Okt. Oberbürgermeister Kirchner...

Hamburg, 21. Okt. Die Rhederei des Dampfers...

München, 21. Okt. Prinz Ludwig sprach sich beim...

Posen, 21. Okt. Um die Preußengänger ruffischer...

Haag, 21. Okt. (W. Z. B.) Bolha und Delarey...

Petersburg, 21. Okt. (W. Z. B.) Finanzminister...

Madrid, 21. Okt. (W. Z. B.) Der Finanzminister...

Strahlende Gesichter.

ein Bleibungsgericht auf den Tisch kommt; das Gegenheil...

Man verlange überaus, auch in den Apotheken, wofolft...

die beste hygienische Toiletteseife.

Zaunenfisch erprobt, seit Jahren glänzend bewährt und unüber...

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Dienstag, 21. Oktober 1902, Abends 7 Uhr: Abonnements-Vorstellung. Paffepartout C.

Cavalleria rusticana.

Oper in einem Akt von Pietro Mascagni. Regie: Felix Dahn. Dirigent: Heinrich Kiehn.

Ueber den Wassern.

Drama in drei Aufzügen von Georg Engel. Regie: Eugen Siegwart.

Wilhelm-Theater

Die lustigen Weiber von Windsor. Komische Oper in drei Akten.

Oberon-Preiss.

Das Universal-Genie. Fred Edlawi. Litta Carlsen. Excelsior.

Kaiser-Panorama

Die Woche: Das reizende Tegernsee

Apollo-Saal.

Das Prof. Waldemar Meyer-Quartett.

Danziger Sing-Akademie.

Dirigent: Fritz Binder. Sonntag, 26. Okt. 1902, Abends 7 1/2 Uhr im Konzertsaal des „Danziger Hof“.

Restaurant Unter den Linden

Am brausenden Wasser Nr. 11. Neu!!!

Konzerto.

Eine ganze Kapelle erlegend. Dieses Instrument, welches mir von der Firma Wilh. Müller-Danzig geliefert wurde, zohert Töne hervor, welche alle bis jetzt existierenden übertrifft.

Nur bis 1. November. Hotel de Stolp.

Täglich: Grosses Doppel-Konzert, ausgeführt von dem Tamburiza-Ensemble „Slaval“ (6 Damen, 3 Herren) und Militär-Kapelle No. 128.

Restaurant und Café Oskar Beyer.

Brodbänkegasse 10 (vorm. Oswald Nier). Heute Dienstag: Gross. Militär-Konzert

Kurhaus Brösen.

Jeden Mittwoch, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Wintergarten-Konzert. Entree frei. (14622)

Bürgerschützenhaus.

Mittwoch: Kaffee-Frei-Konzert. Anfang 4 Uhr Nachm. O. Stoeckmann.

Brammers Hotel, Langfuhr.

Mittwoch, den 22. Oktober cr.: Erstes Abonnements-Konzert

Café Feyerabend

Jeden Mittwoch: Waffeln und Engl. Flusen. Halbe Allee. (86556)

Café Krause,

Ende der großen Allee. Jeden Dienstag u. Sonnabend von 7-11 Uhr Abends: Frei-Konzert

Neu eröffnet! Königsberg i. Pr. Chambre garnie

Luise Reichel. Kneiph. Langgasse 42 43. Teloph. No. 203.

Vereine

Stelldichein. Mittwoch 2 Uhr Nachmittags Eisenbahn-Übergang

General-Versammlung

am Montag, den 27. Oktober 1902, Abends 8 Uhr, im Gewerkschafts-Saal.

Hochfeine Streich- u. Blas-Musik

empfehlen zu Hochzeiten und Ballen. Preis an Wochentagen pro Mann von 3 Mk. an.

Verinschte Anzeige

Zahnersatz, Plombirungen, Zahnziehen, billige Berechnung.

Wiederum machen sich die kühlen Tage bemerkbar, und nicht lange mehr, so haben wir den Winter vor der Thür!

Ueber Theetrinken!

Wiederum machen sich die kühlen Tage bemerkbar, und nicht lange mehr, so haben wir den Winter vor der Thür!

Kaffee- und Thee-Import, Wilhelm Ebner

Königsberg i. Pr. Danzig, Kohlenmarkt 32. (14230)

Brauerei H. W. Mayer,

Danzig, Pfefferstadt 54, empfiehlt in anerkannt bester Qualität Lager-Bier

Siphons

von 5 Liter Inhalt à Mk. 1. Empfehlenswerth für jeden Haushalt.

Teich-Karpfen

Schleie, Zander, Hechte, Aale sowie auch andere lebende Fische empfangt und versendet

Neue Dillgurken,

neuen Schleuderhonig, neue türk. Pfäfen (86696) und Pfäfenkreide, neue Obstarmelade empf.

Meine Likörfabrik nebst Flaschenverkauf. Grosse Gerbergasse 3. Alex Stein, Danzig, Likörfabrik zum goldenen Fisch. Telefon No. 915. (15420)

Wohne jetzt Langfuhr, Gumbach-Allee 17, 2 Treppen.

Budnowski, prakt. Thierarzt.

Künstl. Zähne Plomben Conrad Steinberg

American dentist Polzmarkt 16, 2. St. (13257)

Abschieds-Holladeh für den Landmeister

Donnerstag, den 23. ds. (86686)

Mitglieder-Versammlung des Ortsverbandes d. deutschen Gewerkschaften (G.D.) in Danzig

Donnerstag, den 23. Oktober, Abends 8 Uhr, im Schuhmacher-Gewerkschafts-Vorläufigen Graben 9.

Ohne Konkurrenz! Die nach meiner Methode angefertigten

Sutmacher-Filzschuhe für deren Haltbarkeit ich empfehle laut Preis-Kourant für:

Kinder niedrig von 0,95 Mk. an, hoch von 1,05 Mk. an

Damen " " 2,10 " " " 2,50 " "

Herren " " 2,50 " " " 2,75 " "

Prima Petersburger Gummischuhe in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

S. Deutschland, Langgasse No. 2.

Neufahrwasser. Aus Ende dieser Woche zu erwartendem Dampfser „Effie“ werden wieder billig grobe (15418)

Kohlen abgegeben. Der Dampfser löst an der Salzstraße.

Neufahrwasser. Gute Speisekartoffeln

M. 2,00 für 100 Pfd. franko Haus offertirt (86976)

Behrendt, Kowall bei Danzig.

Rothe und weiße Speisekartoffel, Braunkartoffel und Futterkartoffel offertirt in Baggonladungen nach allen Baggnationen auf Wunsch unter günstigen Zahlungsbedingungen Daniel Tilsiter

Bromberg. (15442)

Meinen geehrten Kunden, Bekannten und Nachbarn, theile hierdurch mit, daß ich meine

Schlosserei und Maschinen-Reparatur-Werkstatt

nach wie vor im verbesserten Maßstabe weiterführe und stets bemüht sein werde, billig, schnell und sauber mir übertragene Arbeiten auszuführen.

Gleichzeitig theile mit, daß ich sämtliche Reparaturen gegen meine Person als Ratich hinstelle.

Julius Steiniger, Schlosserei. Kuepb. Nr. 7/8.

Geschäftsgründung 1850. Empfehle meine Spezialmarke:

Morgenland G. Qualitäts-Cigarre! (15414)

in Päckchen à 10 Stück Mk. 0,60.

Julius Meyer Nachfgr., Langgasse 84, am Langgasserthor. Fernsprecher 279.

Sehr guter Privat-Mittagstisch in u. a. u. d. S. 1. Damm 7, 2. (83746)

Nahe Haut! verschwindet gänzlich beim Gebrauch von geiselt. geschüttelt. Cliol-Crème

à Topf 1,00 Mk. (15447)

Carl Lindenberg, Breitgasse 131-132.

Kohlen Holz Briketts Koks Anthracit 86566

reelle billige Bezugsquelle: W. Pegelow, Hundegasse 45.

Langfuhr: Bahnhofstrasse 1.

Einfr. Mittagstisch zu haben Holzgasse 28, 1. (86686)

Kostüm-Röcke und Blusen-Tailen neu angefertigt, tadelloser Sitz, sauberer Ausführung, billig zu verkaufen.

Olga Jantzen, Modistin, Hundegasse No. 126.

Beste englische und oberösterreichische Steinkohlen.

Anthracit- u. Schmiedekohlen, Briketts und Sparherdholz

empfehlen zu billigsten Preisen (68976)

Walter Golz & Co., Danzig, Brodbänkegasse Nr. 36, Langfuhr, Hauptstraße Nr. 9.

Telephone 558.

Paletots

Anerkannt grösstes Lager!
Enorme Auswahl neuester Façons!

Anfertigung von Mänteln und Paletots nach Maass unter Leitung meines Schneiders.
Feinste Schneiderarbeit. Garantie für tadellosen Sitz.

Chice Paletots in kurz und halblang für junge Damen. **Längere gediegene Paletots**, auch in ganz weiten Nummern vorrätig, für ältere Damen. **Sehr chice Paletots** in marengo und grau mit angewebtem Futter. **Abendpaletots** in neuen Lichtfarben.

Jaquets mit modernen breiten Kragen und weit ausfallenden Aermeln von **6 Mark** an bis zu den elegantesten. **Golf-Capes** aus weichen Stoffen mit angewebtem Futter von **7 Mark** an bis zu den vornehmsten Modellen. **Abendmäntel.**

Pelzpaletots, Pelzcapen, Muffen, Pelz-Colliers.

Max Fleischer,

Damen-Mäntel-Fabrik,
Grosse Wollwebergasse 10, parterre, Souterrain u. I. Etage.
(15449)

Wir verzinsen bis auf Weiteres sämtliche

Baar-Einlagen

ohne Kündigung mit $2\frac{1}{2}\%$ p. a.
bei 1 monatlicher Kündigung mit 3% " "
bei 3 " " " $3\frac{1}{2}\%$ " "
bei 6 " " " 4% " "

An- u. Verkauf sowie Beleihung von Effekten.

Norddeutsche Creditanstalt,
Langenmarkt 17. (10528)
Aktienkapital 10 Millionen Mark.
Depositenkassen: Langfuhr, Zoppot.

Donnerstag, 23. Oktober cr.
beginnt bei mir ein (15416)

Ausverkauf

im Preise bedeutend zurückgesetzter Waare.

Ed. Loewens,

56 Langgasse 56.

Verloren und Gefunden
Schwarze Pelz-Boa
am Sonntag Abend, d. 12. Okt. um Karlberg Diba bis Bötzsig verloren. Gegen Belohnung abzugeben. St. Katharinensteig 4. Gramowski.
Brauner Wappenstein verlaufen v. Fischenthalerweg 20.
Trauring Sonnabend, d. 18. u. d. Markt verloren (gez. G. G. 23. 2. 1902). Gegen Belohnung abzugeben An der gr. Mühle Nr. 2. Vor Ankauf u. gewarnt.
Weinerschwarz-Behpintischer Langfuhr, Johannisberg No. 3, I. Etage, Ecke Friedenssteg, zugelaufen. (15445)
7 P. Handb. gef. Abz. Pfefferst. 29. G. Koffer mit Handwerk, verf. Abzugeben Jungferngasse 26, 2.

Vermischte Anzeig
Streng reell!
Junge Dame, 23 Jahre, mit 10 000 Mk. barem Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines gut sitzenden Mannes zu. Heirat. Briefen unt. R 301 an die Exp. Gg. Mann, Ende Box, Latz, m. g. Besch. u. Lebensgef. gl. Mit. m. etw. Brm. v. r. Stat. einl. u. wirtsch. u. e. poln. Spr. bem., am I. Wädch. v. e. m. g. Manier. St. Ver. Schw. zugel. Off. u. R 262 an die Exp. d. Bl.

Klagen,
Gesuche u. Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgenuth, Johannisg. 13.

In allen Prozessen
a. in Ehe-, Alimente- u. Straf-sachen. Hilfe u. Rath durch den fröh. Gerichtskanzleileitenden Brauser, Heilige Geistgasse 33.
Die Beilegung, die ich dem Todengraber Herrn Starost angefragt habe, nehme ich zurück Krüger, Tobiasgasse 13.
Durch die beleidigende Aeußerung habe ich die Slowsythen Eheleute, Gr. Mühle 16, nicht beleidigen wollen. Schlichtig, den 20. Okt. 1902. Augusto Werkmüller, Oberstraße 121.
Warne hiermit einen Faden, auf mein Namen etwas zu borg. Da ich für meine Schulden aufkomme. W. Wetzling, Emaus. (86806)
Die erkaunte Frau, welche am Sonnabend, den 18. d. Mts. aus der Bäckerei von M. Dross, Tobiasgasse 21 das Paket mitgenommen hat, wird gebeten dass dort wied. abzug. andernf. Anzeige erstattet wird. (15453)
Kloset-Umänderungen laut Vorschrift, sowie Reparaturen wird bill. ausgef. Breitgasse 5. F. Laschewski, Klempnermeister.

Maler-
Arbeiten werd. sauber, schnell und dauerhaft bei billiger Preisnotzung ausgeführt. Offerten unter R 309 an die Exp. d. Bl. Gebirge Damenkleid u. in u. auß. d. Hause Besch. Heiligberg 77, vt. Damen- und Kinderkleider werden gut u. billig angefertigt Langgarter Wall 16, parterre.
Schlichte Schneiderin empfiehlt sich Altkath. Graben 72, parter. Schrägmädchen sucht und zur Ausfertigung von jeder Art Damengarderobe empf. sich A. Krüke, Modistin, Hauptstraße 104.
Damenkleid, w. gutfit. und billig angef. Hauskleid u. Morgenrock v. 3 Mk. an. Johannisgasse 28, 2.
Elegante, sowie einfache Damenkleider n. Konfektion werden gutgehend nach Methode der Wrauh'schen Schneiderin abg. zu maßigen Preisen angefertigt. Bertha Ott, Knopf-Graben 57, 3. Et. Knopf- u. Schmelz, sowie jede Säumeret in Wäsche u. g. u. bill. angefertigt Johannisgasse 15, 1.

Überall erhältlich! **Brennspiritus-Marke „Herold“** in Patentflaschen mit Original-Verschluss!

Original-Literflasche 90 Volmen-Prozent 25 Pfg. exel. Glas (95 Vol. % 30 Pfg. exel. Glas).

Spiritus-
Glühlicht-Lampen. Vorzügliches billiges Licht für Innen- und Aussen-Beleuchtung. Einfach in der Behandlung! Blakt und riecht nicht! Brenner auf jede normale Petroleum-Lampe aufzuschrauben. Complete Tischlampen von Mk. 5,80 an.
Hand- und Herd-Kocher. Bedeutende Heizkraft bei geringem Spiritusverbrauch infolge Vergasung des Brennstoffes. Praktisch, reinlich und sparsam. In allen Ausstattungen und Preislagen, von Mk. 0,50 an.
Bügeleisen. Einmal angeheizt, wozu 10 Minuten erforderlich, dauernd gebrauchsfähig. Reines und schnelles Bügeln. Kein Rauch! Keine Asche! Keine schädlichen Gase! In allen Grössen und Formen, von Mk. 7,50 an.
Heizöfen. Sofortige Hitze-Entwicklung! Geruchlos! Transportabel!
Frisir-Apparate für flüssigen und festen Spiritus. (14852)
Sämtliche einschlägige Apparate der Centrale für Spiritus-Verwertung G. u. b. H., Berlin W. 3 sind zu beziehen in Danzig durch: Johannes Hasen, Rudolf Mischke, Th. Kühl Nachf. Carl Olivier, F. W. Stehner, H. Meyssah, Otto Witte; in Berent Wpr. durch: Gottfr. Rink; in Langfuhr durch: Georg Sawatzki; in Neufahrwasser durch: Johs. Krupka, Georg Bieher; in Neustadt Wpr. durch: C. A. Hochschulz, Gebr. Goerandt; in Ohra durch: Max Kraatz. — Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Elegante Hochzeits-Fuhrwerke.
Danziger Taxameter-Fuhrgesellschaft (83586)
C. Kolley & Co.
Depot Langgarten 27. Fernsprecher 628.

Empfehle meine Leihbibliothek
versehen mit den neuesten Werken zum gefälligen Abonnement.
Hedwig Kurowski,
Schmiedegasse 7.

Regenschirme
beste haltbare Qualitäten 1,50-36 Mk. (14644)
Adalbert Karau
Danzig, Schirm-Fabrik, Langgasse 35.

Tüll-Gardinen.
Renommirteste Fabrikate
v. Stück d. Meter
Abgepasst d. Fenster
1,75, 3,00, 4,50, 6,00 bis 20 „
Neueste Spaetel u. Point lace, Gardinen
Stores und Rouleaux.
Gardinen-Stangen, Rosetten u. Halter. (15430)
Ernst Crohn, Langgasse No. 32.

Langgarten 81, vt., wird sauber Wäsche geplättet und gerollt.
Wäsche wird sauber und billig gefädelt Goldschmiedegasse 11, 1.
Stück- u. Monatswäsche wird sauber u. bill. gem. u. gepf. Langgarter 48/50, 2. Et. v. 23, 2 Et. l.
Stück- u. Monatswäsche wird sauber u. billig gewaschen, u. gepf. Offerten u. R 297 an die Exp. d. Bl.
Serren- u. Damenpelze, Muffs, Colliers etc. w. in nur sauberster Ausführung angefertigt, reparirt u. modernisirt J. M. Teuber, Kirchner, Ratergasse Nr. 15, an der Heiligberggasse.
Klavierst. f. Sonnab. u. Sonntag. 3. etw. Breitg. 103, Sobrelber.
Ein Paquetantour fürs Stadttheater zu kaufen gesucht. Off. unt. R 265 an d. Exp. d. Bl.

Klavierstimm. C. v. Byehowski,
Al. Hofenübergasse 12.
Reparaturen aufs Beste.

Die Frau
Dieses für jede Familien wichtigste hygienische Buch v. Frau Anna Hehn, fr. Oberhebamme a. d. geburtshilf. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, ist gegen 50 Pz. in Briefen zu besch. von Frau Anna Hehn, Berlin S. 44 Oranienstr. 65

Krankheiten
jegl. Art, wie Haut- u. Geschlechts-leiden, Blausucht, nervösen Kopfschmerz, Ausf. d. Haare, Magenleib, Rheumat. etc. heilt sicher ohne Verzicht u. bewährt. Methode Apotheker F. Ulrich, Danzig, Breitgasse 21, 2. Unt. v. Briefl. m. gl. Erfolg. (86875)

Elegante Fracks
und
Frack-Anzüge
werden stets verfertigt
Breitgasse 36. (85106)

Großer, sehr billiger
Ausverkauf
von besten Marken
Rheinweinen
findet von heute ab in Flaschen
Stadtgraben 6
statt. — Feinschmecker und Kenner werden ganz speziell auf die guten Marken und alten abgelagerten Jahrgänge von 97 er Geisenheimer, 97 er Dinkler-Gutenberg, 97er Johannisberger Gölle, 95er Geisenheimer Labeborn, 93 er Johannisberger Auslese aufmerksam gemacht. Für Wiederverkäufer, Restaurateure und Hoteliers eine sich nie wieder bietende günstige Gelegenheit zum Einkauf. (86826)
Verkaufszeit von 9-11 Vormittags u. von 3-6, Nachmittags.

Bekannt und Beliebt
ist
Metal-Putz-Glanz
Amor
Bestes Metall-Putzmittel.
Überall zu haben in Dosen
à 10 Pfennig. (10815)
Fabrikanten:
Lubszynski & Co., Berlin NO.

Bestellen Sie direkt! 30 Tage zur Probe!
Neuheit!
Dezir-
Portemonnaie
„Herold“
für Herren und Damen, kann nur vom Eingeweihten empfunden werden; einfach, praktisch, nie veraltet. Sehr kinderlieb mit Zinnengefach, Nadelbügel und Schlüssel versehen wird gegen Einblendung von nur 1,45 Mark frei ins Haus. Briefmarken nehmen in Zahlung. (15303)
Haupt-Katalog Ketten, Stings, Broden, Pfeifen, Uhrwaaren, Messerwaaren, Scheren, gratis und franko. Neuestes Geschäft dies. Art
Kirberg & Comp. in Poche bei Solingen.
Alleinige Fabrikanten der berühmten Solinger Stahlwaaren Marke „Schneidig“

Rathgeber
für Braut- u. Ehel. m. Abbild., v. Dr. Becker, Preis nur 1 Mt. Per Nachnahme 1,20 Mt.
Guh über die Ehe
m. Abbild., v. Dr. Retan, Anzahl 2,50 u. 1,50, p. Nach. 1,70 Mk. T. Willdorf, Berlin, Joachimst. 2 (13443m)

Sicher u. schmerzlos wirkt das **echte Radlauer'sche Räucher-angemittel**, d. i. 10 Gr. 25proz. Salicylcolloidium m. 5 Centigr. Hanfextrakt. Fl. 60 Pf. Nur echt mit der Firma: **Kronen-Apothek Berlin.** Depot in d. meist Apotheken u. Droger.
Kamerun- sehr kräftig u. aus-gleichig, aus feinen Kaffees u. eig. Weich geröst. u. her-gest. Fr. Pl. 60 S., 10 Pf. 6 S. fr. Haus. Garantie: Zurücknahme. Kaffee-Großhandlung **Fritz Gwoko, Hamburg 311.** (14519)

Wer
annonciren will
— seien es auch nur kleine Anzeigen, wie: Personal-, Vertreter-, Stellungs-, Kaufs-, Verkaufs-, Pacht- u. Mieths-Gesuche — wendet sich mit Vortheil an die

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
In Danzig vertreten durch
A. H. Hoffmann,
Hundegasse 45.

Katalog gratis
geschiedenen Blätter etc. d. best. buntester Ausstattungs- und zweckentsprechender Berathung hinsichtlich der feinsten technischen theilen, wie: Kosten- eine Reihe von Vor-Mehrkosten, dagegen dem Inserenten keine Hiertdurch erwachsen

Hyacinthen-Zwiebeln und Gläser, Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten, Lilien
und alle anderen Blumen-Zwiebeln zum Selbst-treiben. (12886)
Illustrirter Katalog auf Wunsch umsonst u. porto-frei
Gustav Scherwitz,
Saatgeschäft,
Königsberg i/Pr.

Beht
Petersburger Gummischuhe
mit Bratock
für Damen pro Paar 2,80 Mk.
Herren 3,80
"Alle Sorten" Gummischeuhe, alle Sorten Gummischeuhe und Gummistiefel in bekannt guter Qualität offerirt (15091)
Bruno Willdorff,
Schuhwaaren-Spezial-Geschäft
Langgasse 5-6,
Langfuhr, Hauptstraße 104.
Streng feste Preise.

Gummischuhe
reparirt unter Garantie d. Halt-barkeit mit Gummi billigt
E. Baeker, Drehergasse 24.

Für Wiederverkäufer
empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von **Zigarren zu Fabrikpreisen** ebenso **Shags u. Kautabake.** (13938)
Louis Grosskopf,
Danzig, 4. Damm Nr. 8.

Mein
Total-Ausverkauf
bietet unvergleichliche Vortheile.

Einige Preise „als Beispiel“: (15455)
Für 1,14 Mk. 6 Mr. Tuch-Waer zu 1 Hauskleide.
Für 2,76 Mk. 6 Mr. Gebirgs-Loden zu 1 Straßengekleide.
Für 4,65 Mk. 6 Mr. Cheviot, alle Farben, zu 1 Gesellschaftskleide.
Für 74 S. 2 Mr. Belontine zu 1 Winterblouse.
Für 88 S. 2 Mr. Raub-Bique zu 1 Regligé-Jacke.
Für 58 S. 2, Mr. Hemdenstuch zu 1 Damen-Hemde.
Für 88 S. 4, Mr. Eng. Tüll zu 1 Fach Gardinen.
Für 1,38 Mk. 6 Mr. farbige Büden zu 1 Deckbettbezug.
Für 29 S. 1,30 Mr. do. do. zu 1 Rissenbezug.
Für 80 S. 2 Mr. Linon zu 1 Bettlaken.
Für 48 S. 1 Sealskin-Bettvorleger.
Für 4,75 Mk. 1 hübschen Salon-Teppich, 130/200 cm gr.
Für 1,48 Mk. 6 berbe gestreifte Drell-Handtücher.
Für 95 S. 1 Damast-Tischtuch für 6 Personen.
Für 1,38 Mk. 1 gefärbte wolene Damen-Webste.
Für 78 S. 1 Normal-Hemde oder Hose.
Für 95 S. 1 großes woll. Plaid-Schultertuch
Für 38 S. 1 Kinder-Tricot mit Aermeln und Leib.

Alle anderen Artikel entsprechend preiswerth.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern erbeten.
Da bei dem liebsten Herbstgeschäfte mancher besonders vortheilhafte Artikel schnell vergriffen sein dürfte, so empfiehlt es sich für alle Respektanten, ihre Einkäufe ungestümt zu machen.

Paul Rudolph,

Langenmarkt Nr. 2.

Zum letzten Male!
in diesem Jahre. Mosel vom Originalfass p. Ltr. 60 Pfg. bis Sonnabend. — Portwein p. Ltr. 1,20 Mk., Sekt fr. P. 2 Mk., kl. Partie Kirschsaff p. Ltr. 50 Pfg., Cognac und Rum p. Ltr. 1,20 Mk. (15456)

Californ. Weinhandlung Portehaisengasse 2.
Bestellungen werden auch in Langfuhr, Markt 108, bei Taylor angenommen.

Esskartoffeln.
1200 Zentner Prof. Maerker à Mt. 1,25 pro Zentner,
1000 " Bestmunder à " 1,40 " "
800 " Magnum bonum à " 1,50 " "
ab Station **Rekau** waggonweise, auf leichtem Boden gewachsen, mit der Hand verlesen, verlässlich. (15448)
Dom. Friedrichsau bei Rheda, Reg.-Bezirk Danzig.

Erlaucht und Husar, bemerkbar. Sodann wurde ein Kapp-Werzeug sehr elegant vorgefahren, worauf drei- und vierjährige Hengste, Ankäufer der beiden besten Jagdgründe, zuerst im Schritt und Trab zu einem, darauf in der Kolonne zu dreien in Trab und Galopp vorgefahren wurden. Die Pferde machten durchweg einen wohlgepflegten und imposanten Eindruck.

1. König, 19. Okt. Der Kriegerverein hat die bisherigen Führer Herr Kreissekretär Hauptmann a. D. Heijze und Kaufmann Hauptmann a. D. Paul Wernert, die in Folge Krankheit ihre Ämter im Verein niederlegten, in Anerkennung ihrer Verdienste um den Verein, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

2. König, 19. Okt. Gestern wurde an der Baugewerkschule das Wintersemester mit 175 Schülern eröffnet. — Die Herbstkontrollversammlungen in unserem Kreise finden vom 3. bis 11. November statt.

3. König, 19. Okt. Der Hofbesitzer v. Ganski aus Gnesdau beabsichtigt, sein etwa 200 Morgen großes Grundstück zu parzellieren, wozu ein Termin auf den 4. November festgesetzt ist. Das Grundstück besteht vorwiegend aus Weizenboden, doch sind auch Wiesen und Torfschliche vorhanden.

4. König, 19. Okt. Die Landwirthe Batth'schen Eheleute in Nahwald feierten ihre goldene Hochzeit. Herr Farrer Stolze überreichte dem Paare bei der Einsegnung in der gekürzten evangelischen Kirche eine Bibel. Eine Deputation des hiesigen Kriegervereins überbrachte ein Angebinde. — Die Stadterweiterung hat beschlossen, ein Wohnhaus für die hiesigen beiden Gendarmen zu erbauen und der Regierung gegen eine Jahresmiete von 600 Mk., welche mit 6000 Mk. für 10 Jahre vorausbezahlt wird, zur Verfügung zu stellen.

5. König, 19. Okt. In der Nähe der Festung wurde eine Leiche am Weichselufer angetrieben, welche als die des Hausbesitzers Schröder von hier erkannt wurde. Ob ein Unfall vorliegt, hat nicht festgestellt werden können. — Der Hilfsbremer Jakob

Böcker geriet beim Rangieren zwischen die Räder und erlitt einen Schenkelbruch und einen Unterleibsbruch. Er fand Aufnahme im städtischen Krankenhaus.

6. König, 19. Okt. Das Schurmergericht verurtheilte die 33 Jahre alte Zeitpächterin Wilhelmine Dombrowski aus Wilhelmswalde, die ihren 85 Jahre alten Schwiegervater durch Phosphor, den sie den Speisen zusetzte, getödtet hat, wegen Mordes zum Tode und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit.

7. König, 19. Okt. Das Anfangs d. Wts. bei Haffstrom von dem Königsberger Schleppdampfer „Arnar“ in den Grund gebrochene Fahrzeug des Schiffers Trautmann aus Tolkmitt ist nunmehr nach Entlastung der Ladung gehoben worden. — Die Vergungsarbeiten an dem bei Krowenhausen gesunkenen Bording „Anna“ sollen ebenfalls bald in Angriff genommen werden, ebenso soll die vorgefertigte Höhe von Kamifall gesunkene Kohlenbunk vor Eintritt des Winters entfernt werden. Sowohl die dem Mühlenbesitzer Gramberg-Fischhausen gehörige Hüll, als auch die von der Kohlenhandlung W. Sahrwald gelieferte Ladung von 4000 Zentnern Kohlen waren unverletzt.

8. König, 19. Okt. Gestern ist hier die Stadterweiterung eingeleitet worden. Es sind bis jetzt 6 Teilnehmer angemeldet.

9. König, 19. Okt. Ein russischer Unterthan, der Spiritus von hier nach Russland einschmuggeln wollte, ist von russischen Grenzsoldaten erschossen worden.

10. König, 19. Okt. Im herrschaftlichen Wohnhause zu Schweglow kam durch Herausfallen von Kohlenbündeln aus dem geheizten Ofen Feuer aus, das aber noch rechtzeitig gelöscht werden konnte. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf gegen 1000 Mk.

Handel und Industrie.

Berlin, 20. Okt. Die Bruttoeinnahmen der Postern Sachliche vom Monat September 1902 betragen 4 439 010 Dollars gegen 3 892 037 Dollars in der entsprechenden Zeit des Vorjahres, also 586 973 Dollars mehr.

Bremen, 20. Okt. Baumwolle: Rußig. Uppland middl. loco 43 1/2, Pfa.

Hamburg, 20. Okt., 6 Uhr Abends. Kaffee good average Santos per Oktober 30 1/2, per Dezember 30 1/2, per März 31 1/2, per Mai 31 1/2, Rußig.

Hamburg, 20. Okt., 6 Uhr Abends. Zundermarkt. Nadeln-Nachhändler 1. Produkt Wachs 88%, an Bord Hamburg per 100 Kilogramm per Oktober 14,70, per November 14,80, per Dezember 14,95, per März 15,40, per Mai 15,65, per August 16,05, Feil.

Central-Vorrungs-Stelle der Preussischen Landwirthschafts-Kammern. 20. Oktober 1902. für inländisches Getreide in in Mt. per To. gezad worde

Wach privater Getreideverkauf. 755 gr. v. l. 713 gr. v. l. 678 gr. v. l. 450 gr. v. l.

Weltmarktpresse auf Grund heutiger eigener Devisen, in Markt per Tonne einchl. Fracht, Zoll und Euelen, aber auschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Hamburg, 20. Okt. Petroleum fest. Standard white loco 6,65. Paris, 20. Okt. Getreidemarkt. (Schluß) Weizen fest per Oktober 21,85, per November 21,85, per Dezember 21,10, per Januar-April 21,00, Roggen rubig, per Oktober 15,65, per Januar-April 15,75, Weizen fest, per Oktober 31,50, per November 29,65, per Dezember 28,85, per Januar-April 28,00, Weizen rubig, per Oktober 57 1/2, per November 57 1/2, per Dezember 58, per Januar-April 58 1/2, Weizen fest, per Oktober 57, per November 57, per Januar-April 58, per Mai-August 58. — Weiter: Negenerich.

Wien, 20. Okt. Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7,51 Gd., 7,52 Br., per Frühjahr 7,53 Gd., 7,54 Br., Roggen per Herbst 6,75 Gd., 6,76 Br., per Frühjahr 6,76 Gd., 6,77 Br., Mais per September-Oktober 6,93 Gd., 6,98 Br., Hafer per Herbst 6,61 Gd., 6,62 Br., per Frühjahr 6,61 Gd., 6,62 Br.

Gegen Schnupfen ist der neue Schnupfenäther „Forman“ anzuwenden, der ärztlich geprüft ist als „geradezu ideales Schnupfenmittel“ bezeichnet wird. Bei leichtem Schnupfen Forman = Waite, bei hartnäckigen Fällen Forman = Pastillen zum Inhalieren 50 Pfg. Wirkung frappant! In allen Apotheken. Man frage den Arzt. (15404)

In welchem Haushalt ist wohl (12446) Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz nicht zu finden? Ist es doch der beste, aromatisirte und reinste Kaffee-Zutatz! Die vornehmste Welt gebraucht als Bestes nur Lial-Mundwasser und Toilettemittel. (15051)

Berliner Börse vom 20. Oktober 1902.

Table with multiple columns: Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Industrie-Aktien, Eisenbahn- und Transport-Aktien, Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen, Stamm-Prioritäts-Aktien, Wechsel-Kurse, Unveränderliche per Cent, Bank-Aktien, Wechsel-Kurse, Anleihen-Kurse.

Kleine Chronik.

vorigen empfinde ich einen wahren Hunger nach reiner, frischer Luft! Sie weitete die feinen Nasenflügel und sog die quellklare Luft in tiefem Athemzuge ein. „Ueberrigst ein magnifischer Morgen!“ Der Schimmel stand jetzt vor ihr und wandte den Kopf mit den klugen, großen Augen seiner Herrin zu. Sie klopfte den schön gebogenen Hals des edlen Thieres und schob ihm ein Stück Zucker zwischen die Lippen; dann setzte sie ihren Fuß in die galant dargebotene Hand des Offiziers und sah im nächsten Augenblick mit anmuthiger Schwünge im Sattel. Der Offizier schob noch rathlos den Steigbügel über den zierlichen Stiesel der Reiterin, bestieg dann sein eigenes Pferd und nun sprengte das Paar, vom Reiterknecht in angemessener Entfernung gefolgt, durch den Thorumweg hinaus in den sonnigen Tag. Der Diener und der Stallknecht blickten den beiden wohlgefällig nach. So ein hübsches Paar sollte man sich suchen! Es war ja auch ein offenes Geheimniß, daß das gnädige Fräulein unter ihren vielen Bewerbern dem bildsüchtigen Oberleutnant Hans Dietrich von Horst den Vorzug gab. Wundern konnte es einen ja auch nicht, wo doch der Offizier die Gnädige einmal vor Unglück bewahrt hatte, wie ihr das Pferd durchging. Ihm gönnten sie die einzige Tochter ihrer Herrschaft noch am ersten! Hatte er nicht immer ein freundliches Wort auch für die Domestiken? und an Trinkgeldern fiel auch immer etwas ab, und nichts Schätziges! A la bonne heure! Wo doch die Offiziere — und müssen auch rechnen mit den Tischhütern. Der Oberleutnant sollte zwar in einer ganz guten Affektiven sein. Na, das war ja seine Sache! Und wenn erfiel das gnädige Fräulein Frau Oberleutnant von Horst sein werde...

Rothbäre Pelze. Die Zeit der Pelze ist gekommen! Zobel und Chinchilla, Fuchs und Seehund werden der Sommermode entzogen, nur ihren schönen Besitzern in dem Feldzug gegen den Winter beizusetzen. Von Sibirien bis nach Südamerika sind die Jäger geschäftig gewesen, um Pelztiere für den Pelzmarkt zu fangen. Im Sommer haben Eingeborene mit Speeren bewaffnet die fettere Seewater in Kanoes gejagt, während sie im Winter in Argen gefangen wird, die in Söchern im Eise aufgehängt werden. Mit diesen Argen sind Alarnglocken verbunden, die den wartenden Trapper herbeiführen. In Nordibirien wird der Zobelmarder, dem Silberfuchs und dem Seehund nachgestellt, in Südamerika wird die kleine Wollmaus von den Indianern erschlagen, um den Chinchilla pelz zu liefern, und Australien stellt das Kanguru. Diese Pelze kommen zum größten Theil nach England, denn London ist ein Hauptpelzmarkt der ganzen Welt. Viermal jährlich kommen aus allen fünf Erdtheilen die Käufer nach London, um auf der Auktion die rohen Pelze zu kaufen. In großen Räumen, die neben dem Auktionslokal liegen, sind die Pelze aufgestapelt. Die kostbarsten werden unter Schloß und Riegel gehalten. Ein russischer Zobel- oder Silberfuchspelz ist mandmal mehr werth, als sein Gewicht in Gold. Pelze im Werthe von 10 000 000 Mk. liegen hier bisweilen zusammen und die Einnahmen aller Auktionen eines Jahres beziffern sich auf viele Millionen. Zu der am Dienstag beginnenden Herbstauktion liegen für mehrere Millionen Felle in dem Gebäude. In London giebt es auch die geschäftigsten Kürschner, welcher Beruf viele Jahre gründlichen Vermögens erfordert. Die Felle kommen in Ballen an; sie werden nur gefeilt und getrocknet, nachdem sie dem Thier abgezogen sind. Die übrigen vielfältigen Prozeduren werden in London gemacht. Bei den Seehundfellen müssen z. B. erst die langen Außenhaare entfernt werden, ehe der Unterpelz, der allein gebraucht wird, zur Behandlung fertig ist. Dieser Unterpelz ist schmutziggelb und gefärbt. Das Gefräulein wird entfernt und das Fell braun gefärbt. Auch russische Käufer müssen nach London kommen, um die Zobel- und Silberfuchspelze für ihren eignen Bedarf zu kaufen, obgleich die Thiere auf russischem Gebiet gefangen werden. Die kostbarsten Pelze sind nach der Ansicht des bedeutendsten Londoner Pelzhändlers die besten Qualitäten Silberfuchspelz und russischer Zobel. „Beim Silberfuchs“, sagte dieser, „hängt der Werth von der Farbe ab. Einige sind hell, andere halbdunkel, d. h. dunkel bis zu Kopf und Schultern; aber die besten sind ganz dunkel mit Ausnahme der

Schwanzspitze, die weiß bleibt. Der dunkle Pelz ist mit Silberhaaren geprenkelt und wird dadurch sehr schön. Ein ausnahmsweise gutes Silberfuchspelz hat als Kragen oder Muff verarbeitet einen Werth von 16 000 Mk. Wir können einen ebenjo aussehenden Pelz zu sehr niedrigem Preise bekommen. Wir haben eine geschickte Methode, den Pelz so zu färben, daß nur die Spitzen der Haare berührt und die Silberhaare mit der Hand eingefärbt werden. Dieser Artikel sieht ebenjo gut wie der theuere aus, und eine aus Kragen und Muff bestehende Garnitur kostet 280 Mk. nothwendig eine Garnitur aus echtem dunklen Silberfuchs, zu der zwei Felle gehören, wenigstens 32 000 Mk. kosten. Natürlich werden die Imitationen als solche verkauft. Die gewöhnlichen Arten des russischen Zobel — schlechtes Zeug kostet 200 Mk. das Fell — können so gefärbt werden, daß sie den theueren Fellen, die je 1600 Mk. werth sind, gleichen. Aus Zobelstellen in diesem Werthe, die nur wenige Unzen wiegen und deshalb kostbarer sind als ihr Gewicht in Gold, habe ich ein Cape machen lassen, zu dem fünfzig gebraucht wurden. Es kostete für seine Trägerin 100 000 Mk. Eine Zobelmaffe, die aus den schönsten Fellen gemacht ist, kann allein 16 000 Mk. kosten. Einen anderen interessanten Pelz liefert die Bismantmaus. Dies ist ein kleines amerikanisches Nagethier und ist der beste Ersatz für Seehund. Nur ein Sachverständiger unterrichtet Bismantmaus von Seehund, und zwar an der Größe der Felle. Die Bismantmaus ist viel kleiner als der Seehund, und man gebraucht deshalb mehr Felle davon. Die Seewater, nach der große Nachfrage in St. Petersburg ist, wird zu Kragen und Stulpen für Herrenbesitzer gebraucht. Dagegen die Seewater ein großes Thier ist, können für den Pelzbesatz leicht 30 000 Markt ausgegeben werden.“ Die einzelnen Felle werden durch sinnreiche Maschinen so sauber wie Glasleder zusammengeheftet; außen in dem Pelz ist die Naht unsichtbar. Muffen werden auf Holzformen gearbeitet, die zerlegt werden, wenn das Fell seine richtige Form hat. Die Arbeiter und Arbeiterinnen, die dieses kostspielige Material verarbeiten, sind alle Spezialisten. Einige Zweige dieser Arbeit erfordern eine ganzjährige Übung, wenn sie vollendet gemacht werden sollen. Ueber die Vergiftung eines Elephanten schreibt die New Yorker „Staats-Ztg.“: Die Föhrung des großen Elephanten „Tom“ war notwendig geworden, weil er sich in letzter Zeit als sehr räudig und gemeingefährlich erwiesen hatte. Eine größere Gesellschaft von Gelehrten und Beamten wohnte der Hinrichtung vor dem Elephantenhaufe bei, wo „Tom“ zur stöhligen Stunde sein diesmal vergiftetes Frühstück vorgelegt erhielt. Er war an

den Vorder- und Hinterfüßen mit Ketten gefesselt. Der Wärter reichte ihm den ersten Eimer Meie, in welchen John Crowley, der Chef der Ausstopfungs-Abtheilung im Naturgeschichtlichen Museum, Kapien mit 250 Gramm Cyankali gemischt hatte. Der erste Eimer war schnell geleert, „Tom“ trompetete mit anstöhnendem Behagen und erhielt den zweiten Eimer Meie, dem weitere 350 Gramm Cyankali beigelegt waren. Sechs Minuten, nachdem „Tom“ auch diesen geleert hatte, raumte er, stürzte nach der linken Seite über und brach dabei den linken Stoßzahn. Einige Minuten blieb der Kolof still liegen, und die Letzte glaubten schon, es sei alles vorbei, als sich „Tom“ nochmals auf die Füße stellte. Er schwante wie ein Betrunkener, trompetete, schwang Rüssel und Schwanz hin und her und brach dann noch drei Mal nieder, um sich immer wieder aufzurichten. Zuletzt fiel er vornüber, brach auch den rechten Stoßzahn, trompetete nochmals laut und rollte wieder auf die linke Seite über. Dann ein Zucken mit den Beinen, ein Mitteln durch den ganzen Körper, röhrende Töne aus dem schmerzhaft zuckenden Munde und keine Bewegung mehr. Somit der Kadaver kalt geworden war, ging man an die Enthaltung und Beisichtigung des Sceletts. Die Haut wurde mit Naken abgepelzt, wie sie Frachtwagen zum Heben von Baumwollensackeln brauchen. Sie ist zwei Zoll dick und dürfte rund 1500 Pfund wiegen. „Toms“ Gehirn wird zum Zweck wissenschaftlicher Demonstrationen aufbewahrt. „Tom“ war ein indischer Elefant, wurde vor 16 Jahren von Vatnum nach Amerika gebracht und von dem berühmten Vändiger Contad zum Trid-Elephanten ausgebildet. Damals war er sehr jung, nur drei Fuß hoch und bald zu einer großen Attraktion geworden. Später begann er ein fährliches und tödtliches Temperament zu zeigen. Vor acht Jahren erregte „Tom“ in einem großen Geimwandzelle eine Panik, in deren Verlaufe viele Personen verletzt wurden. Vatnum versuchte ihn dann zu verkaufen, identke ihn aber schließlich dem New-Yorker Central-Park.

Luftige Gade. Kaiserhofblüthen. „Sie, Meyer, ich bin Mitglied des Thiergärtnervereins; aber Sie werden es noch so weit bringen, daß ich austrete.“ „Einjähriger, machen Sie nicht ein Gesicht, wie Einer, dem ein Anderer den Norbpol dicht vor der Nase weg-endeckt hat!“ „Sie, Müller, sperren Sie nicht Ihr Maul so weit auf, ich bin keine Köchin, die es Ihnen kochst.“

(Fortsetzung folgt.)

Scherings Pepsin-Essen

nach Vorschrift vom Geh. Rath Professor Dr. D. Siebreich, befreit binnen kurzer Zeit Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverstopfung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen und Mädchen zu empfehlen, die infolge Bleichsücht, Syphilis und ähnlichen Zuständen an verbitterter Magenschwäche leiden. Preis 1/2 Fl. 3 Mt., 1/2 Fl. 1.50 Mt.

Schering's Grüne Apotheke, Chaussee-Strasse 10.

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogerien.

Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essen. (1916)

Niederlag. Danzig: Sämtl. Apothek., Danzig-Langfuhr: Adlerapoth., Zwickauerhof: A. Kallig's Apoth., Sopot: Apoth. O. Fromelt. Sturz: Apoth. Georg Liovan. Neufahrwasser: Adler-Apothek. Stettin: Apoth.

Scala, Treis-kai-deka.

Das neue Karten-Brettspiel. D. R. G. M. 165604, D. R. P. 132604, Wz. 53189.

Grösster Konkurrent des Schachspiels.

Sieben verschiedene Spielarten mit 25 Spielen für 2, 3 und 4 Personen.

In acht verschiedenen Ausführungen von Mt. 2,50 an bis Mt. 350.-

Käuflich in allen größeren Spielwaren-Geschäften.

Scala-Versand, Danzig, Vorstadt, Graben 60.

Moskauer Internat. Handelsbank

Saugenmarkt 11. (10530)

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung

Baareinlagen

ohne Kündigung zu ... 3 1/2 % o.p.a. mit einmonat. Kündigung zu 4 % o.p.a. mit dreimonat. Kündigung zu 4 1/2 % o.p.a. mit sechsmon. Kündigung zu 5 % o.p.a.

Besser und betrieblicher als alle ähnlichen Produkte von schwachen Bouillon, Suppen, Gemüsen, Saucen u. i. m. — in Flaschen von 35 Pfg. an (nachgefüllt für 25 Pfg.) — Ebenfalls Magg's Bouillon-Kapseln. Allen Hausfrauen bestens empfohlen von E. F. Sontowski, Kolonialw., Gaußthor 5.

Parkettböden, eichene Staffusböden, eichene 12 mm Patentböden

zum Verlegen ohne Abheben der alten Fußböden offeriren billigst (15077)

A. Schoenicke & Co.,

Parkett- und Holzindustrie, Komtoir Dominitzwall.

Aus der Duske'schen Konkursmasse

find zu verkaufen: ca. 1200 lfd. Fuss kiefl. Bohlen 4", ca. 80 Stück kiefl. kantige Mauerlatten, ca. 17 Stück Rundbirk. Wegen der Beschädigung wollen sich melden im Komtoir Nehringergweg 11 (Gänsekr.) und wegen des Kaufens an den Konkursverwalter (85456) A. Striepling, Danzig, Hundegasse 51.

Ziehung 12. u. 13. November

zu Berlin, im Kaiserhof

Berliner Loose à 1 Mk.


d. techn. Commission 1 Trabrennen. 11 Loose 10 Mk., Porto u. Liste 20 Mk. 6039 Gewinne im Gesamt-Werthe von 44

100000
2 à 10000
1 à 6000
1 à 5000
1 à 4000

2 à 3000 = 6000
5 à 2000 = 10000
6 à 1500 = 9000
2 à 1000 = 2000
20 Fahrräder = 4000
6000 à 15, 10, 5 Mk. = 44000

Loose versendet der General-Debit: Lud. Müller & Co., Berlin C., Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: MüllersMüller.

Ich war kahl.



Diese Ankündigung ist für Jedermann, Damen und Herren, die bisher andere zahlreiche Haarwuchsmittel angewandt haben, von ganz besonderem Interesse.

Wenn Sie mit anderen Mitteln keinen Erfolg gehabt haben, wäre es sehr gut, wenn Sie mir schreiben würden. Ich enthalte mich natürlich jedes Urtheils über andere Mittel, aber das kann ich Ihnen bestimmt versichern, dass mein Haar-Erzeuger der wirksamste ist. Er wird stets nach dem Rezept, durch welches mein Name so rühmlichst bekannt geworden ist, hergestellt und bringt mir täglich hunderte von Anerkennungen. In wenigen Tagen nach der ersten Einreibung beginnt das Haar zu wachsen und fährt fort, bis ein gesunder und voller Wuchs von fest gewurzten, natürlichen Haaren vorhanden ist. Ausserdem aber fällt das Haar, welches durch den Gebrauch meiner Pomade gewachsen ist, nicht wieder aus. Ich könnte jede Seite dieser Zeitung mit Zeugnissen ausfüllen, die ich während der letzten sechs Monate erhalten habe.

Probe-Dose gratis.

Mein Haar-Erzeuger wirkt in so kurzer Zeit, wie man es kaum wünschen kann. Ein leichter Flaum von kleinen, aber sehr festgewachsenen Haaren tritt zuerst in Erscheinung, und entwickelt sich dann das Haar mit derselben Kraft weiter wie beim jungen gesunden Menschen.

Mein Präparat wird von Personen aller Gesellschaftsklassen, beiderlei Geschlechts und jeden Alters gebraucht. Viele der bekanntesten Persönlichkeiten der Jetztzeit haben die nach meinem Rezept zusammengesetzte Pomade mit Erfolg benutzt.

Dieselbe verhindert das Ausfallen der Haare, entfernt die Schuppen, giebt vorzeitig grau gewordenem Haar die ursprüngliche natürliche Farbe wieder, vertreibt das Jucken und befördert das Wachstum von Augenbrauen, Wimpern, Schnurbart und Bart, sowie auf dem kahlen Kopf.

Jedem Interessenten, der unter Angabe dieser Zeitung 20 Pf. in Briefmarken für Porto u. s. w. seinem Brief beifügt, sende ich auf Wunsch eine Probe-Dose meines wirksamen Haar-Erzeugers vollständig kostenlos.

JOHN CRAVEN-BURLEIGH

Berlin SW. 270. Leipzigerstr. 84.

2. Ziehung 4. Klasse 207. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. Okt. 1902, nachmittags.

Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den berechtigten Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

70	80	250	476	80	634	768	1357	82	597	[5000]	605
854	921	2160	237	384	422	699	708	74	324	67	3051
95	140	58	260	430	42	539	606	16	716	93	420
233	[3000]	65	421	36	505	618	620	67	5169	420	528
6000	102	82	235	703	101	856	922	7013	130	99	240
40	414	75	593	714	900	94	8196	406	37	50	807
87	809	81	974	9083	117	73	[5000]	94	207	31	476
11	10053	357	519	685	739	96	911	11004	20	86	161
13	44	549	817	85	200	12011	29	58	59	145	52
201	440	90	554	93	670	771	13144	270	332	67	534
690	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638	905	81	16043	720	310	55	68
600	708	99	14067	138	[3000]	281	420	91	551	614	724
965	15048	139	243	638							

Bitte

bemühen Sie sich zu uns herauf!
 und Sie werden erstaunt sein,
wie reell und billig Sie bei uns bedient werden.

Wir verkaufen vom 21. Oktober ab:

Herren-Winter-Paletots	von Mark	9,50 an.
Winter-Reise-Röcke, warm gefüttert	" "	10,00 an.
Herren-Schlafröcke	" "	9,00 an.
Winter-Joppen, warm gefüttert	" "	4,50 an.
Herren-Anzüge, sehr chik	" "	10,00 an.
Kinder-Anzüge	" "	2,00 an.

Knaben-Paletots

in verschiedenen Façons äusserst preiswerth.

Ein Posten Tuch-Reste ungemein billig.

Unser umfangreiches Maassgeschäft unter Leitung eines hervorragend tüchtigen Zuschneiders bringen wir dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung.

M. Lövinsohn & Comp.,

Langenmarkt No. 2, 1. Etage.

(Rudolph'sches Geschäftshaus.)

(15425)

J. Kickbusch Nachfolger,

Holzmarkt-Ecke — Heilige Geistgasse 142/3.

Nur noch einige Wochen!

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Solange der Vorrath reicht, verkaufe zu nachstehenden Preisen:

Kleiderstoffe, doppelt breit, schwarz und farbig, früher Meter 1,25	jetzt	70 Pfg.
Druckbarchends und Belours, nur neue Muster, früher Meter 50 Pfg.	jetzt	32 "
Kattune und Nessel, hell und dunkel, früher Meter 40 Pfg.	jetzt	21 "
Bettbezugstoffe, kariert und weiß, früher Meter 38 Pfg.	jetzt	26 "
Betteinschüttungen, nur gute Muster, früher Meter 50 Pfg.	jetzt	30 "
Gardinen, weiß und creme, früher Meter 30 Pfg.	jetzt	17 "
Hemdenflanelle, gestreift, sehr stark, früher Meter 38 Pfg.	jetzt	24 "
Handtücher, grau und weiß, sehr stark, früher Meter 30 Pfg.	jetzt	18 "
Damenblusen aus verschiedenen Stoffen, etwas fehlerhaft, früher Stück 2,75	jetzt	78 Pfg.
Kinderhöschen, blau und roth, waschecht, früher Stück 1 Mk.	jetzt	48 "
Korsetts, nur noch bestimmte Weiten, früher Stück 1,20	jetzt	55 "
Tüdel- und Achselschürzen, etwas fehlerhaft, früher Stück 1,80	jetzt	72 "
Arbeiterhosen aus feinem Zwirnstoff, früher Paar 2,75	jetzt	1,25 Mk.
Jagdwesten und Jagdjacken, alle Größen, früher Stück 2,50	jetzt	1,65 "
Krawatten für Herren, gute Muster, früher Stück 1,75	jetzt	38 Pfg.

Angesammelte Reste verschiedener Stoffe werden für den dritten Theil des bisherigen Preises ausverkauft.

Bettfedern und fertige Betten
 staunend billig.

J. Kickbusch Nachfolger,

Holzmarkt.

(15458)

Walter & Fleck

Aussergewöhnlich vortheilhaftes Angebot in Damenwäsche.

So lange der Vorrath reicht!

Damenhemd, Preisform, aus gutem Hemdentuch mit Madapolamlanguette,	das Stück	1,—
Damenhemd, Achselschluss, aus feinfadigem Renforcé, mit Stickerei-Volant,	das Stück	1,45
Damenhemd, Achselschluss, aus elsasser Renforcé, mit Madapolamstickerei,	das Stück	1,90
Damenhemd, Achselschluss, aus elsasser Renforcé mit reichgestickter Passe,	Stück	2,25
Damenhemd, Achselschluss, aus elsasser Renforcé mit reichgestickter Passe und Handlanguette,	Stück	2,50
Damen-Nachthemd aus elsasser Renforcé mit weisser oder bunter Stickerei-Garnitur, das Stück		2,75
Damen-Winterbeinkleid aus gerauhtem Croisé mit Languette das Stück		1,45
Damen-Winterbeinkleid aus gerauhtem Croisé mit Stickerei-Volant das Stück		1,75
Damen-Winterbeinkleid aus schwerem Wiener Cord mit Stickerei-Volant, das Stück		2,25
Damen-Winter-Nachtjacke aus buntem Raupiqué mit Trimmigarnitur, das Stück		1,25
Damen-Winter-Nachtjacke aus gerauhtem Croisé mit Stickereigarnitur, das Stück		2,25
Damen-Winter-Nachtjacke aus gerauhtem Croisé mit Handlanguette das Stück		2,75

Obige Wäschegegenstände sind von vorzüglichster Qualität und weit unter sonstigen Preisen.

(15427)

Die Buchdruckerei

mit elektrischem Betriebe

14758

J. H. Jacobsohn, Danzig,

Papiergross

Hoflieferant

des Gross-

herzogs



Handlung,

Sr. Kgl. Hoheit

von Baden,

liefert in sauberer und geschmackvoller Ausführung

sämmtliche Buchdruck-Arbeiten:

Aufklebe- u. Begleitadress, Anhängsel für Säcke, Briefpapier mit Firma, Briefumschläge, Broschüren, Connoissements, Danksagungen, Eisenbahn- und Wassertrachtbriefe, Empfehlungskarten, Geschäftskarten, Geschäftsanzeigen, Glückwunschkarten, Geburtsanzeigen, Hochzeitseinladungen, Hochzeitsanzeigen.

Kataloge, Lohnlisten, Mittheilungen, Preislisten, Prospekte u. Programme, Rechnungen und Facturen, Statuten, Speisekarten, Tischkarten und Speisefolgen, Tafellieder, Todesanzeigen, Verlobungsanzeigen, Visitenkarten, Wechsel und Quittungen u. s. w. u. s. w.

Jede Drechslerarbeit in Bau, Möbel und Galanterie wird sauber u. billig angefertigt
 Dienergasse 11. (86476)

Gardinen-Spann-Anstalt von A. Wannack, Tobisgasse 28, 2. rechts. (82908)



„Mastu“-Schutzborden:

Qual. A. Borde mit Mastu-Besen, B. Glanzborde mit Mastu-Besen, C u. D. Borden mit Kordel u. Mastu-Besen laufen niemals ein, dünner aber widerstandsfähigster Besen, der selbst nach jeder Wäsche, sobald getrocknet, grösste Elastizität bewahrt und jederzeit selbstthätig den Saum von Staub befreit. Die vier Mastu-Schutzborden sind auf jeder Borde gestempelt: „Mastu“ A, B, C oder D, je nach der Preislage.

„Mastu“-Krageneinlagen „Porös“ und „Dicht“
 „Mastu“-Stoss mit und ohne Besen
 „Mastu“-Rockgaze
 „Mastu“-Wattireinen

sind waschbar, laufen niemals ein, bewahren selbst nach jeder Wäsche, sobald getrocknet, ihre ursprüngliche Form, Härte und Elastizität.

Jede Waare ist mit Etiquette „Mastu“ versehen, um nichts Falsches zu erhalten: Mastu-Fabrikate sind ganz neu, für die gesammte Schneiderei bahnbrechend

und deshalb überall zu fordern. Fabrikate in verschiedenen Staaten.

14133

Alleinige Erfinder u. Fabrikanten: Mann & Stump, Barmen.

Simonsbrod, Grahambrod, Molkenbrod, Max Lindenblatt
 Heilige Geistgasse 131.

A. Eycke
 Burgstraße 14-15, empfiehlt sein Lager von Kohlen, Holz, Bricks etc. zu den billigsten Tagespreisen. Telephon 233. (10526)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.